

Bericht des Vorsitzenden

"die friedensstiftende Kraft der Begegnung kommt aus der Arbeit geduldiger Handwerker, die an der Verheißung vom gemeinsamen weiden von Wolf und Lamm festhalten". (Bundeskanzler Scholz) Laßt uns mit den Pferden die Glocke nach Jerusalem bringen! Im Jahr 2023 haben wir viele schöne Aktivitäten im Sinne unserer Vereinsziele durchgeführt. Aber das Hamas Massaker am 7. Oktober hat uns alle durcheinandergerüttelt.

Am Sonnabend, dem 14. Oktober 2023, trafen sich ca. 40 Mitglieder vom Friedensglocken e.V., zum Gespräch über die weiteren Planungen für das große Ziel, die Friedensglocke 2025 mit Pferden nach Jerusalem, die Stadt die den Frieden in ihrem Namen trägt, zu bringen. Die Friedenstrecker redeten traurig erst einmal über die aktuelle Lage im Heiligen Land.

Tief erschüttert erleben wir in diesen Tagen, dass Hamas Terroristen Israel überfallen haben und ein entsetzliches Blutbad anrichteten. Untaten, die wir zutiefst verabscheuen und verurteilen. Die israelische Armee schlägt zurück mit aller Härte. Tote, immer mehr Tote. Alle Hoffnung auf ein friedliches Zusammenleben von Israelis und Palästinensern, von Juden und Muslimen scheint vergebens. Es ist Krieg im Nahen Osten.

Werden wir mit unserer Friedenslocke 2025, 80 Jahre nach dem Ende des II. Weltkrieges, durch Europa und den Nahen Osten reisen können? Werden wir mit unserer Glocke und besonders in Israel willkommen sein? Diese Fragen bewegten die Teilnehmer sehr. Wir wissen es nicht.

Doch wir wollen die Hoffnung auf Frieden und auf Versöhnung nicht aufgeben. Wir läuten unsere Friedensglocke für alle, die das Leben wählen!

Diese Botschaft wollen wir weiter mit unseren Pferden durch die Welt tragen.

7 Kutschen, 20 Pferde und ca. 30 Menschen haben sich beim Treffen in Vockerode bereit erklärt, am 8. Mai 2025 mit der Friedensglocke aufzubrechen in Richtung Jerusalem. Wir werden sehen, wie weit wir kommen. Unsere Friedensglocke will nach Jerusalem!

Das voran beim Bericht von 2023.

Zahlen zum Beginn:

Mitglieder heute 24.4.24: 90

Ca.45 Vorstands- und Leitungskreissitzungen sowie 10 Treckversammlungen per ZOOM

Vorstandsveränderungen. in 2023 hat Sigrid Klink ihr Amt niedergelegt und die Mitgliederversammlung wählte Andreas Kunkel in den Vorstand.

Unsere **Öffentlichkeitswirkung** haben wir gesteigert:

2023 waren wir über 10 min im öffentlich rechtlichen Fernsehen

Facebookgruppe: 860 Mitglieder

Mailverteiler mit 538 Adressen

Whats app 134 Leute in der "Friedensglocke"

Videos wurden gedreht

Vielzahl von Presse- und Rundfunkbeiträgen; inzwischen begleitet eine Journalistin von „Chrismon“ den Treck in einem Langzeitprojekt.

Christiane Hoeg hat während des Südtrecks einen Podcast sehr überzeugend gestaltet

Finanzen: am 31.12.2023 hatten wir 69309,79 Euro (2022: 42.214,97€) auf dem Konto

Ein neues Fundraisinginstrument wurde eingeführt: Unterstützung durch **Kilometerpatenschaften**

Unter dem Link <https://kilometerpate.de/pate-werden/> wurde eine einzigartige Möglichkeit geboten, den Friedenstreck nach Jerusalem zu unterstützen: Die Übernahme einer Patenschaft für einen Kilometer der Strecke. Diese Initiative ermöglicht es Menschen, aktiv zur Verbreitung der Friedensbotschaft beizutragen.

Bei jeder sich bietenden Gelegenheit wurde die Friedensfrage und der Weg der Völkerverständigung debattiert auch in Vorträgen und Diskussionen. Dabei kam auch die große Diversität der Treckmitglieder zum Ausdruck. Immer wieder haben wir auch um den inneren Frieden in der Treckgemeinschaft gerungen. Dabei gab es Verletzungen untereinander, die nicht alle geheilt werden konnten.

Praktisch wird der Treck 2025 nach Jerusalem immer weiter vorbereitet. Das Logistikkonzept ausgefeilt. Pferde vorbereitet. Ausrüstung angeschafft. Die Strecke wird intensiv immer wieder diskutiert. Besonders die Frage was auf dem Landweg möglich ist und was per Schiff bewältigt werden muss.

Ein weiterer Erfolg ist, dass Ministerpräsident Dietmar Woidke die **Schirmherrschaft** über den Treck übernommen hat.

Wir intensivierten die Kontakte in die Länder, durch die wir fahren wollen

in Syrien gab es mit Pastor Paul sehr intensiven Austausch

Im Heiligen Land sind gute Kontakte zu „Lifegate“ mit Burkhard Schunkert und der Schule „Thalita Kumi“ in Beth Yalla aufgebaut

Ein möglicher **Zielpunkt für die Glocke** ist die „Hand in Hand Schule“ Jerusalem. In ihr werden Juden, muslimische und christliche Araber in hebräisch und arabisch zusammen unterrichtet. Wir wollen diese Insel des Friedens gern unterstützen.

Unsere Aktivitäten als Friedenstreck:

Januar 23 Grüne Woche

Berlin, Montag, 23.1.2023 : Früh Aufstehen hieß es für etliche Mitglieder des Vereins „Friedensglocken e.V.“, um den vom Land Brandenburg gesponserten Glockenwagen samt der aus Militärschrott gegossenen Friedensglocke pünktlich in der Brandenburg-Halle zu seinem Standort zu bringen.

Tausende von Besuchern der „Internationalen Grünen Woche“ strömten am Glockenwagen vorbei und blieben nicht selten stehen, um sich über den Verein und dessen Projekte insbesondere über den „Friedensglockentreck 2025“ zu informieren.

Boxer Axel Schulz und Ministerpräsident Dietmar Woidke halfen beim läuten der Friedensglocke und ermutigten die Teilnehmer in den Frieden zu ziehen.

Am 8. Mai 2025, anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung und Ende des 2. Weltkrieges, soll der Pferdetreck des Vereins vom Brandenburger Tor bis nach

Jerusalem an den Start gehen. Über 4.800 Kilometer will er in 14 Ländern für den Frieden werben.

Von gewagt über mutig bis können wir mitmachen waren die Kommentare der Messebesucher. Einig waren sich alle, für Frieden muß geworben werden. Genau dazu rief der erste Vorsitzende, Pfarrer Helmut Kautz, beim Auftritt des Vereins auf der Bühne der Messehalle auf. Er glaube fest daran, daß Frieden wird, daß Schwerter zu Pflugscharen werden können. Ein Hauch von Treckstimmung kam bei diesem Auftritt auf, als Publikum und Verein zusammen mit der Musikgruppe Passelände das eigens für den Treck komponierte Lied, „Hintern Glockenwagen zieht ein Pferdetreck durchs Land“ anstimmte.

Pferdeglockenfriedenstreck auf den Spuren des „Westfälischen Friedens“ vom 4.-6. April 2023 unterwegs von Münster nach Osnabrück

Vom 4. bis 6. April 2023 begab sich der Verein Friedensglocken.e.V. auf eine eindrucksvolle Reise von Münster nach Osnabrück, um das 375-jährige Jubiläum des Westfälischen Friedens zu ehren. Dieser historische Vertrag beendete ein über dreißig Jahre währendes Kriegsgeschehen in Europa und steht bis heute als ein Symbol für Frieden durch Verhandlungen.

Die Friedensstädte Münster und Osnabrück, in denen der Friedensvertrag ausgehandelt und verkündet wurde, zelebrierten dieses Jubiläum mit einem umfangreichen Veranstaltungsreigen. In diesem Rahmen nahm der Verein Friedensglocken.e.V. aktiv teil, indem er mit einem Kutschenkorso den Empfang vor 375 Jahren der historischen Figur des schwedischen Gesandten, Johan Axelsson Oxenstierna, in Osnabrück nachstellte.

Die Reise begann am 4. April vor dem Rathaus in Münster, wo der dargestellte Gesandte mit dem Glockenwagen des Vereins abgeholt wurde. Entlang der gesamten Strecke sorgte der Verein mit einem Dreiklang aus Pferdegetrappel, Glockenklang und Musik für Aufmerksamkeit und wies auf sein Anliegen hin, Frieden als keine Selbstverständlichkeit anzusehen.

Der Friedenstreck erreichte am 4. April um 17:00 Uhr den historischen Marktplatz in Warendorf, dem Mekka des Pferdesports, wo er von der Stadt empfangen wurde. Die Pferde fanden Ruhe in den historischen Gebäuden des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts.

Am nächsten Morgen besuchte der Treck die Deutsche Reiterliche Vereinigung, bevor er sein nächstes Ziel, Glandorf, erreichte, wo der Mittagsstopp zur Erholung der Pferde stattfand. Auch hier wurde der Treck herzlich vom Bürgermeister begrüßt. Das Tagesetappenziel, Georgsmarienhütte, wurde am späten Nachmittag erreicht, wo das „Rittergut Osthoff“ Mensch und Pferd eine erholsame Nacht bot.

Am 6. April folgte ein prunkvoller Empfang der Stadt Osnabrück für den schwedischen Gesandten, Johan Axelsson Oxenstierna, und sein Gefolge. Der Verein Friedensglocken.e.V. nutzte diese Gelegenheit nicht nur, um an die Bedeutung des Westfälischen Friedens zu erinnern, sondern auch, um für seine eigenen Ziele zu werben. Dabei lag der Fokus sowohl auf den jährlich durchgeführten Friedenstrecken als auch auf seinem ambitionierten Projekt für 2025:

dem Aufbruch vom Brandenburger Tor nach Jerusalem, um für den Frieden zu werben.

Der Pferdeglockenfriedenstreck 2023 war nicht nur eine symbolträchtige Aktion, sondern auch ein erfolgreiches Training für das große Vorhaben in Jerusalem 2025. Die Vielfalt der Begegnungen und Erlebnisse entlang der Strecke trug zur Schaffung einer authentischen Friedensstimmung bei und bildete eine solide Grundlage für kommende Unternehmungen des Vereins.

10.6.24 Mitgliederversammlung in Vockerode

Wechsel im Vorstand: Sigrid geht und Andreas kommt

Der Jahreshöhepunkt: Südtreck 3.-25.8.23

"Eigentlich ist es unvorstellbar, was ihr und die Pferde da leistet. Vielen Dank dafür!" Diese Worte wurden bei der Glockenübergabe an den Vorsitzenden des Reitvereins von Isny im Allgäu, Hans-Jörg von Olnhausen, ausgesprochen und verdeutlichen die Bedeutung und den Eindruck, den der Südtreck hinterlassen hat.

Hier nun unsere **Abschlusspresseerklärung**: Pferdefriedensglockentreck 2023 zieht erfolgreiche Bilanz

Der Pferdefriedensglockentreck 2023 geht mit einem starken Eindruck und einer inspirierenden Botschaft zu Ende. Auf der Reise durch Bayern und Baden-Württemberg haben zahlreiche Begegnungen, Erfahrungen und Meilensteine die Friedensbotschaft des Vereins Friedensglocken e.V. verbreitet.

Glockenexpertise bestätigt Symbolik

Ein Höhepunkt der Reise war die spontane Begutachtung der symbolträchtigen Friedensglocke durch Glockenfachmann Prof. Dr. rer. nat. Thomas Eimüller aus Waltenhofen. Die Expertise unterstrich die Bedeutung der Glocke als Friedenssymbol und Inspirationsquelle.

Anerkennung von hochrangigen Persönlichkeiten

Der bayrische Innenminister Joachim Herrmann würdigte die Initiative bei einem Halt in Illertissen: "Danke für die tolle Initiative". Bäckermeister Karl Dietmar Plentz bedankte sich ausdrücklich für die Vorbildliche Zusammenarbeit mit der Polizei, die die Absicherung des Friedenstreck über hunderte Kilometer ermöglichte.

Erfolgreicher Abschluss in Nersingen OT Leibi

Mit der erfolgreichen Ankunft in Nersingen OT Leibi hat der Pferdefriedensglockentreck 2023 seine letzte Station erreicht. Die vielen Begegnungen unterwegs ließen eine authentische Friedensstimmung aufkommen. Von einem tanzenden Kind über den helfenden Mann, der den Kutschenreifenschlauch reparierte, bis hin zum Friedensaktivisten mit der Gitarre am Rand – die Vielfalt der Begegnungen spiegelte die Tragweite der Friedensbewegung wider.

Kreative Wege zum Frieden

Besonders erwähnenswert ist die außergewöhnliche Unterstützung des Schützenvereins von Leibi, der das Schießen anlässlich des Besuchs des Friedenstreckes aussetzte. Diese Geste verdeutlicht, dass kreative Wege zum Frieden gefragt sind und unterschiedliche Gemeinschaften zusammenkommen können, um die Friedensbotschaft zu verbreiten und zu leben.

Vorbereitung für Jerusalem 2025

Der Treck diente nicht nur als zeichenhafte Aktion, sondern auch als erfolgreiches Training für das große Ziel: den Friedenstreck nach Jerusalem im Jahr 2025. Anselm Franz, ein Teilnehmer des Trecks, äußerte sich positiv: "Super Treck! Lernziel

erreicht; wir sind vorangekommen in der 'Meisterschaft des Miteinanders'; Menschen haben sich versöhnt, und wir haben die Pferde besser kennengelernt."

Statistische Highlights des Trecks:

Anzahl der Personen über 70

Überwundene Höhenmeter: 2860

Gesamtstrecke: 511,25 km, gemessen mit der Shetty Kutsche.

Dauer der Reise: 21 Tage

Anzahl der Stationen: 18

Gesammelte Pferdeäpfel: 140 Zentner

Standgehaltener Regen: 100 Liter

Bereitgestelltes Wasser für die Pferde: 25.000 Liter

Anzahl der Pferde: 20

Anzahl der Gespanne: 9

Der Pferdefriedensglockentreck 2023 hat erfolgreich sein Ziel erreicht, die Friedensbotschaft zu verbreiten und Menschen verschiedenster Hintergründe zusammenzuführen. Die vielfältigen Erlebnisse und Begegnungen unterwegs trugen zur Schaffung einer authentischen Friedensstimmung bei und bilden eine solide Grundlage für das große Vorhaben in Jerusalem 2025.

Weitere Höhepunkte des Trecks:

8.8.24 Teilnahme mit Vertretern verschiedener Religionen am Friedensfest in Augsburg

11.8.24 im Schloß Kaltenberg empfängt uns der Prinz von Bayern

26.8.23 Der Treck trauert: Ronald Kleinert wird in Gräfenhainichen zu Grabe getragen mit Glockenwagen und Leichenwagen eine Prozession durch die Stadt

24.9.23 Hubert übergibt dem MP Kretschmann die Friedensglocke in Marbach

9.9.23 Landesernte- und Dorffest Kremmen 2023 Elsa Pöthke und Mareike Schümann sind die Kutscher des Glockenwagens

29.11.23 außerordentliche Mitgliederversammlung

